

[43980.] **Steller,**
Handbuch für Kapitalisten.

2 Bde. Preis complet $7\frac{1}{2}$ M., à cond. u. fest mit 25 %, baar mit $33\frac{1}{3}$ % und 9/8.

Der II. (Schluss-) Band erscheint in kurzem.

Die bis jetzt eingegangenen überaus zahlreichen Bestellungen sind nunmehr, freilich unter erheblicher Reduction der à cond. verlangten Exemplare, sämmtlich expedirt.

Nach den bereits vorliegenden bedeutenden Nachbestellungen zu schliessen, scheint der Erfolg des Buches, das sich in erster Reihe an den Privatkapitalisten wendet, ein ebenso durchschlagender zu sein, wie ihn s. Z. „Saling's Börsenpapiere“ hatten, nur mit dem Unterschied, dass das Absatzfeld unseres Verlagswerkes ein ungleich grösseres ist, als das des theuren Saling'schen Buches.

Zu dem Erfolge von „Steller's Handbuch für Kapitalisten“ scheint nicht wenig die einstimmig beifällige Aufnahme beigetragen zu haben, die das Werk in der gesammten Presse, in Nord- wie in Süd- deutschland gefunden hat; einige Auszüge aus Kritiken hervorragender Zeitungen, die ich weiter unten folgen lasse, geben Zeugniß hiervon.

Um auch meinerseits nichts zu versäumen, was den Absatz des Werkes fördern könnte, bin ich bereit, bei fester oder baarer Nachbestellung von mindestens 2 Exemplaren ein grösseres räsonnirendes Inserat auf halbe Kosten und bei Bezug von 9/8 Exemplaren ein grosses Inserat auf meine Kosten zu gewähren. Ich bitte, unter Angabe der Zeitung, für welche das Inserat bestimmt ist, gef. direct zu verlangen.

W. Levysohn in Grünberg i/ Schl.

Stimmen der Presse über „Steller's Handbuch für Kapitalisten“:

Berliner Tageblatt: „Das »Handbuch für Kapitalisten« von Paul Steller hat sich vorzugsweise die Aufgabe gestellt, das Privatpublicum über den Werth oder Unwerth sämmtlicher Börsenpapiere zu unterrichten und vor den Fallstricken zu warnen, welche die Börse ihm legt. Das gesammte Börsengeschäft mit seiner eigenartigen Terminologie und mit seinen verwickelten Gebräuchen wird darin leicht fasslich, übersichtlich und vollständig in interessanter Form vorgeführt. Ferner enthält der vorliegende erste Theil eine eingehende Darstellung aller in- und ausländischen Staatspapiere, wobei ein besonderer Nachdruck auf die Kritik der finanziellen Verhältnisse der einzelnen Staaten gelegt ist. Der Verfasser spricht in anerkannter Weise sein ebenso unparteiisches als wohlbegründetes und zutreffendes Urtheil über die einzelnen Effecten aus, ein Moment,

welches in andern Werken ähnlicher Art nicht vorhanden zu sein pflegt, aber für den Kapitalisten gerade von der grössten Bedeutung ist. Gleichzeitig ermöglicht die umfassende und vollständige Zusammenstellung alles irgend wünschenswerth erscheinenden Materials dem Leser, sich mit Leichtigkeit eine selbständige Meinung zu bilden und für die Anlage von Kapitalien die vortheilhafteste und sicherste Auswahl zu treffen.“

Frankfurter Zeitung: „Das »Handbuch für Kapitalisten« sucht durch seinen Inhalt dem Titel zu entsprechen. Während alle alten und auch die letzthin erschienenen Sammelwerke sich begnügen, sachliche Informationen zu bieten, will das »Handbuch für Kapitalisten« zugleich den Kapitalisten durch populäre Darstellung der Börseneinrichtungen, des Bankverkehrs, der Verhältnisse des Effectenmarktes belehren, um ihn vor Missgriffen und schädlichen Irrthümern und Irreführungen zu schützen.“

Frankfurter Journal: „Für den Bankier hat das Buch insofern Interesse, als die Art der Behandlung, sowie die Aufführung verschiedener Werthpapiere, die in keinem der bestehenden Nachschlagebücher enthalten sind, für denselben von Wichtigkeit ist. Wir wünschen dem fleissig gearbeiteten Werke, welches — was hervorzuheben ist — sämmtliche irgend bemerkenswerthe Anleihen und Unternehmen, die an unseren verschiedenen Börsen im Verkehr sind, behandelt, den verdienten Erfolg.“

Offenbacher Zeitung: „Es dürfte in Deutschland augenblicklich kein einziges Werk auf diesem Gebiete vorhanden sein, das einen gleich umfassenden, systematisch geordneten und kritisch gesichteten, thatsächlichen Inhalt aufweist. Ein weiterer Vorzug des Werkes ist der, dass der Verfasser sich nur von sachlichen Gesichtspunkten leiten lässt und persönliche Interessen, die auf fraglichem Gebiete doch so sehr vorhanden, in keiner Weise vertritt. Schon eine einfache Einsicht des Buches dürfte jedem Interessenten klar machen, welchen nützlichen Rathgeber er an dem Werke hat.“

Pfälzischer Courier: „Der Verfasser, Herr Paul Steller, welcher die im Hallberger'schen Verlag zu Stuttgart erschienene Wochenschrift »Der Kapitalist« vortrefflich redigirt und sich dadurch auf dem Gebiete der Volkswirtschaft und des Finanzwesens einen guten Namen gemacht, ist der rechte Mann, solche Belehrung zu ertheilen, und — was noch mehr werth ist — auch der Mann, zu welchem das Publicum das Vertrauen haben darf, dass er die Wahrheit sagen will und nach bestem Wissen und Gewissen sagt.“

[43981.] In meinem Verlage ist ein sehr interessantes Werkchen erschienen:

Neues über Kepler

von

Franz Dvorstky.

Mit 21 Beilagen.

Preis 50 kr. oe. W. = 1 M.

In Rechnung 25 %, gegen baar $33\frac{1}{3}$ % und 11/10.

J. Otto,

Verlags- u. Sortiments-Buchh. u. Buchdruckerei in Prag.

[43982.] Heute wurde ausgegeben:
Lieferung 23.

der dritten Ausgabe von

Friedrich Christoph Schloffer's
Weltgeschichte
für das deutsche Volk.

Mit 26 histor. Karten. — Fortgeführt bis Ende 1879.

Diese dritte Ausgabe des berühmten Nationalwerkes erscheint in

54 wöchentlichen Lieferungen (zu 11—15 Bogen) à 1 M. u. Registerband 3 M. ord., oder in 19 brosch. Bänden à 3 M. ord., oder in 19 eleg. Calicobänden à 3 M. 75 λ ord., oder in 19 Pracht-Halbfranz- (Liebhaber-) Einbänden à 5 M. ord.

Bei allen Bestellungen, auch der Einbanddecken, bitte, stets anzugeben, ob die complet vorliegende zweite oder die jetzt im Erscheinen begriffene dritte Ausgabe gewünscht wird, damit keine Rückfrage nöthig wird.

Ergebenst

Berlin, 25. September 1880.

Oswald Seebagen.

Zur Münzfrage.

[43983.]

Die beste Beleuchtung der neuen Münzgesetzgebung liefert Otto Glagau in:

Des Reiches Noth und der neue Culturkampf. 3. vermehrte Auflage. 19 Bogen 8. 4 M. ord., 3 M. netto, 2 M. 80 λ baar.

und in:

Libérale „Freiheiten“. 9 Bogen 8. 1 M. 50 λ ord., 1 M. 10 λ netto, 1 M. baar.

Beide Schriften stehen à cond. zu Diensten; bitte, zu verlangen.

Dsnabrück.

Bernh. Wehberg.

[43984.] Soeben erschien u. debitire ich, jedoch nur baar:

Drei wichtige handelspolitische Fragen.

Vorträge gehalten im Verein:
Vereinigte Berliner Kaufleute u. Industrielle.

- 1) Die jetzige Handelspolitik in Deutschland, von Ludwig Löwe.
- 2) Die Entwicklung unseres Eisenbahnwesens mit Beziehung auf d. Verstaatlichung u. d. Sekundärbahnen, von Rickert.
- 3) Antrag d. deutschen Handelstages wegen Unificirung d. deutschen Handelskammern u. Corporationen, von H. Lissauer.

Preis 1 M. ord., 75 λ baar.

Julius Bohne in Berlin.